



Zahnärzte

**Dr.M.Lachnit ▪ Dr.F.Rubbert ▪ Dr.F.Rubbert ▪ Dr.M.Rubbert**

Loherstraße 124 58256 Ennepetal Tel.: 02333 – 8285 Fax.: 02333 – 8289

## **Aufklärungsbogen Wurzelkanalbehandlung**

Es gibt in der Zahnheilkunde wohl keine Behandlung, die mehr von Schauergeschichten umgeben ist, als die Wurzelkanalbehandlung. Auch heute noch gibt es nicht wenige Patienten, die aufgrund eigener oder fremder unangenehmer Erfahrungen statt einer Wurzelkanalbehandlung lieber die Entfernung eines Zahnes in Kauf nehmen.

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir ein wenig Aufklärung betreiben und Ihnen zeigen, dass eine Wurzelkanalbehandlung eine schmerzfreie und Kosten sparende Möglichkeit sein kann, wertvolle eigene Zähne zu erhalten.

Daher möchten wir Ihnen kurz erläutern, was diese Behandlung für Sie bedeutet.

### **Gründe für eine Wurzelkanalbehandlung**

Eine Wurzelkanalbehandlung wird notwendig, wenn die Pulpa („Nerv“) eines Zahnes entzündet oder bereits abgestorben ist. Dies äußert sich häufig in Schmerzen, kann aber auch völlig unbemerkt geschehen und zufällig beim Kältestest oder im Röntgenbild entdeckt werden. Hauptursache dafür sind Bakterien in kariösen Stellen, die durch die Zahnschicht hindurch die Pulpa infizieren.

Daneben können auch eine Überbelastung von Zähnen sowie eine Parodontalerkrankung oder freiliegende Wurzeln ursächlich für eine entzündete oder abgestorbene Pulpa sein. Häufig ist es auch notwendig, alte Wurzelfüllungen zu entfernen und zu erneuern, wenn diese unzureichend oder undicht sind und die Ursache für einen Entzündungsprozess darstellen.

### **Ziel der Wurzelkanalbehandlung**

Das generelle Vorgehen bei einer endodontischen Behandlung zielt darauf ab, die feinen Wurzelkanäle eines Zahnes vollständig von allen Geweberesten und Keimen zu befreien, auf einen bestimmten Durchmesser aufzubereiten und bis zur Wurzelspitze mit einem gut verträglichen Material dicht zu füllen, damit sich keine erneute Infektion entwickeln kann. Dies ist jedoch leichter gesagt als getan. Vor allem bei schwer erreichbaren Backenzähnen und abgeknickten Zahnwurzeln wird gelegentlich die Grenze der Behandlungsmöglichkeit erreicht.

## Wie sieht eine solche Behandlung aus

Die Behandlung wird unter örtlicher Betäubung durchgeführt. Dadurch ist es heute in fast allen Fällen möglich, eine Wurzelkanalbehandlung ohne Schmerzen für den Patienten durchzuführen. Die Horrorgeschichten früherer Zahnarztbesuche gehören damit der Vergangenheit an.

Zuerst wird der erkrankte Zahn eröffnet. Anschließend werden die von Natur aus engen und gekrümmten Wurzelkanäle mittels kleiner Feilen und Bohrer gereinigt und mechanisch erweitert. Oft ist es extrem schwierig, die einzelnen Wurzelkanäle eines Zahnes zu finden, die unbehandelt dann zu dem Misserfolg beitragen können.

Wir sind immer bemüht, die Zahl der Röntgenbilder auf ein Minimum zu reduzieren.

Aus diesem Grund setzen wir zur Längenbestimmung der Wurzel ein spezielles elektrisches Längenmeßgerät ein, das mittels eines Kleincomputers, also ohne Röntgenstrahlung und damit gesundheitlich völlig unbedenklich arbeitet. Darüber hinaus liefert uns dieses Verfahren zusätzliche Informationen zur Beschaffenheit der Wurzeln, die in einem Röntgenbild nicht zu erkennen sind. Die Messergebnisse übertreffen in ihrer Genauigkeit bei weitem die bisher zur Verfügung stehenden Röntgenbilder.

Wichtig für den Erfolg der Behandlung ist die gründliche Reinigung und Desinfektion der Wurzelkanäle. Durch den Einsatz spezieller Ultraschalltechniken kann die Effizienz der zur Verfügung stehenden Maßnahmen deutlich erhöht werden. Es gibt mehrere wissenschaftlichen Studien, die eine Wurzelbehandlung ohne diese Maßnahmen als nicht ausreichend ansehen.

Die Wurzelfüllung erfolgt mit einem Sealer auf Kunstharzbasis und Guttapercha-Stiften, die in Größe und Form auf die Aufbereitungsinstrumente abgestimmt sind.

## Risiken und mögliche Komplikationen

Trotz größter Bemühungen können allerdings während oder nach der Behandlung Probleme auftreten:

- Es stellt sich erst während der Behandlung heraus, dass der Zahn doch nicht gerettet werden kann und entfernt werden muss.
- Während oder nach der Behandlung treten Beschwerden am behandelten Zahn auf, sodass zur Unterstützung des Heilungsprozesses Medikamente notwendig werden.
- Ein seitliches Austreten aus dem Wurzelkanal bei dem Versuch der vollständigen Aufbereitung (Perforation).
- Eine Schwellung des der Wurzelspitze benachbarten Zahnfleisches.
- Das Überfüllen des Materials über die gewünschten Bereiche hinaus.
- Instrumentenbruch.
- Der wurzelkanalbehandelte Zahn kann sich nach einiger Zeit verfärben/abdunkeln.

## Alternativen zur Wurzelkanalbehandlung

Die Alternative zur Wurzelkanalbehandlung/Endodontie ist die Entfernung des erkrankten Zahnes! Daraus resultieren dann aufwändige und meist erheblich kostenträchtige Folgebehandlungen wie z.B. Implantationen, Brücken –oder herausnehmbarer Zahnersatz. Bei Verzicht auf eine Behandlung muss damit gerechnet werden, dass sich die Entzündung auf den Kieferknochen ausweitet, es zu Schmerzen, Schwellungen und Eiterungen (Abszess) kommt und Beherdungen auftreten.

## Prognose der Wurzelkanalbehandlung

Eine Wurzelkanalbehandlung muss als Versuch angesehen werden, einen erkrankten Zahn zu erhalten. Die Chancen auf einen langfristigen Erfolg sind von Zahn zu Zahn unterschiedlich. Eine korrekte restaurative Versorgung, ein gesunder Zahnhalteapparat, gute häusliche Pflege sowie regelmäßige zahnärztliche Kontrolluntersuchungen tragen zu einem langfristigen Erfolg bei.

## Notwendige Folgebehandlungen nach erfolgreicher Wurzelkanalbehandlung

Aufgrund des häufig vorhandenen, ausgeprägten Verlustes an Zahnhartsubstanz sind wurzelbehandelte Zähne fraktur-gefährdeter als kariesfreie Zähne. Aus diesem Grund müssen solche Zähne sehr häufig im Rahmen einer restaurativen Behandlung wiederaufgebaut und mit einer Krone oder Teilkrone geschützt werden, so dass Stabilität, Funktion und Ästhetik wiederhergestellt werden können. Bei großen Substanzdefekten muss manchmal zusätzlich ein Wurzelstift im Wurzelkanal verankert werden, um genügend Halt für das Aufbaumaterial unter der Krone zu schaffen.

Hiermit bestätige ich die Zurkenntnisnahme der Fakten und Risiken bei Wurzelkanalbehandlungen.

Ennepetal, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Patienten)